

Inhalt

Saul Friedländer / Jörn Rüsen

Vorwort

Seite 9

Dietmar Müller-Elmau

Zum Symposium von Schloss Elmau

Seite 11

Jörn Rüsen

„Wagner im Dritten Reich“

*Von der Schwierigkeit, einen historischen Zusammenhang
in den Blick zu nehmen*

Seite 15

Joachim Fest

Richard Wagner – Das Werk neben dem Werk

Zur ausstehenden Wirkungsgeschichte eines Großideologen

Seite 24

Udo Bermbach

Liturgietransfer

*Über einen Aspekt des Zusammenhangs von Richard Wagner
mit Hitler und dem Dritten Reich*

Seite 40

Dieter Borchmeyer

Renaissance und Instrumentalisierung des Mythos

Richard Wagner und die Folgen

Seite 66

David J. Levin
Die Dramaturgie der Alterität
Seite 92

Reinhold Brinkmann
Wagners Aktualität für den Nationalsozialismus
Fragmente einer Bestandsaufnahme
Seite 109

Jens Malte Fischer
Wagner-Interpretation im Dritten Reich
Musik und Szene zwischen Politisierung und Kunstanspruch
Seite 142

Saul Friedländer
Hitler und Wagner
Seite 165

Nike Wagner
„Für uns war er überhaupt nicht der Führer“
Zu Winifred Wagner
Seite 179

David Clay Large
Wagners Bayreuth und Hitlers München
Seite 194

Horst Weber
Das Fremde im Eigenen
Zum Wandel des Wagnerbildes im Exil
Seite 212

Dorothea Redepenning
Von der „Verfälschung durch die Faschisten“ zur
„Verwirklichung des Mythos“
Richard Wagner in der Stalin-Ära
Eine Dokumentation anhand der Tages- und Fachpresse
Seite 230

Gudrun Schwarz
„Siegfried und Brunhild“ – ein „Herrenmenschenpaar“
Ein Beitrag zur Geschlechtergeschichte
Seite 251

Hans Rudolf Vaget
Wagner-Kult und nationalsozialistische Herrschaft
Hitler, Wagner, Thomas Mann und die „nationale Erhebung“
Seite 264

Paul Lawrence Rose
Wagner, Hitler und historische Prophetie
Der geschichtliche Kontext von „Untergang“,
„Vernichtung“ und „Ausrottung“
Seite 283

Hartmut Zelinsky
Verfall, Vernichtung, Weltentrückung
Richard Wagners antisemitische Werk-Idee als Kunstreligion und
Zivilisationskritik und ihre Verbreitung bis 1933
Seite 309

Marc A. Weiner
Über Wagner sprechen
Ideologie und Methodenstreit
Seite 342